



poolpropaganda

...neues aus dem AStA-Pool

Ausgabe 28 WS 08/09

Kein Geld zurück nach Bibliotheksschließung

Wer im April von der Schließung der Asbestbibliothek betroffen war, kann nur begrenzt damit rechnen Studiengebühren zurückerstattet zu bekommen. Die §11-Kommission, das so genannte "Geld-zurück-Gremium" entschied mal wieder "Geld bleibt hier" und wies einen Antrag der studentischen VertreterInnen ab. Diese hatten gefordert allen Studierenden, je nachdem wie stark sie von der Schließung betroffen waren, einen Teil der Studiengebühren zu erlassen. Angeblich wäre das eine überzogene Maßnahme, da nur Einzelfälle von der Schließung betroffen waren. Daher soll sich im weiteren die Härtefallkommission mit diesen Fällen befassen. Die Bibliotheksschließung hat zu einer Verzögerung deines Studiums oder zum Verlust deines BAföG-Anspruchs geführt? Dann solltest du deinen Fall so schnell wie möglich der §11-Kommission schildern (pruefungsgremium@uni-bielefeld.de), denn nur so hast du noch die Chance einen Teil deiner Studiengebühren zurück zu bekommen.

Tag der offenen Galerie

Wie bereits im letzten Wintersemester wird diesen Donnerstag am 30.10.08 der "Tag der offenen Galerie" stattfinden. Kommt vorbei! Am Tag der offenen Galerie stellen sich einige autonome Referate, der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) sowie Arbeitsgemeinschaften des AStA in ihren Räumlichkeiten auf der Galerie im mittleren Drittel der zentralen Halle der Universität Bielefeld vor. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Das internationale autonome Frauen, Lesben und Transgender Referat (IAFLTR), das Schwulen-Referat (SchwuR), das Referat für Studierende mit Behinderungen und chronischer Erkrankung (RSB), sowie der Internationale Studierendenrat (ISR), die Antifa-AG und der AStA freuen sich euch von 10-16 Uhr zahlreich auf der Galerie anzutreffen.

Bildungsgipfel erweist sich als Abgrund

Deutschland liegt, wo immer es um Bildung geht, ganz weit hinten. PISA, Bildungsgerechtigkeit, Studierendenquote - überall muss man für den Geschmack der Bundeskanzlerin zu weit nach hinten blättern um Deutschland zu finden. Um die "Bildungsrepublik Deutschland" nach vorne zu bringen, lud die Kanzlerin in der letzten Woche zum Bildungsgipfel. Das Ergebnis: Wenn du nicht mehr weiter weißt, dann gründe einen Arbeitskreis. Eine "Strategiegruppe" soll herausfinden, wie Bund und Länder es bis 2015 schaffen können, 15% des Bruttoinlandsprodukts für Bildung und Forschung auszugeben. NRW-Innovationsheld Andreas Pinkwart meinte dazu: "Wir vermissen klare Zusagen, feste Termine und verbindliche Budgets." Minister Pinkwart stimmen wir dieses mal ausnahmsweise zu.

Veranstaltungsreihe der AG feministische Politik

In diesem Semester veranstaltet die AG Feministische Politik in Kooperation mit Wildwasser Bielefeld e.V. eine Veranstaltungsreihe zum Thema "Sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend". Über vier Themenabende hinweg klären die Referentinnen über unterschiedliche Themenkomplexe auf. Am Dienstag, den 28. Oktober findet Teil I "Sexualisierte Gewalt - Eine Einführung in das Thema" um 17 Uhr im Frauencafé Anaconda auf V2 statt. Referentin Anke Lesner vermittelt einen grundlegenden Einstieg in das Thema „Sexualisierte Gewalt in der Kindheit“. Neben einem allgemeinen Überblick werden die Angebote und Arbeitsgrundsätze der Anlauf- und Beratungsstelle Wildwasser Bielefeld vorgestellt. Weitere Veranstaltungen sind: Teil II "Sexualisierte Gewalt in der Lebensgeschichte alter Frauen", Teil III "Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Frauen mit Beeinträchtigungen", Teil IV "Wege nach dem Trauma". Veranstaltungen nur für Frauen geöffnet. www.asta-bielefeld.de/fempol



Spielwiese - Verein für Spiel und Freizeit e.V.

Ursprünglich als sozialpädagogisches Projekt in Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld geplant, feiert der Verein Spielwiese in diesen Tagen sein 25-jähriges Jubiläum. Der AStA der Uni Bielefeld ist seit fünf Jahren Mitglied und ermöglicht den Studierenden dadurch zahlreiche Vorteile. Studierende der Uni Bielefeld können zum halben Preis (50 Cent pro Woche) Gesellschaftsspiele ausleihen. Aus der Auswahl von zur Zeit mehr als 2800 Spielen, zu denen jährlich etwa 100 hinzukommen, können samstags 10:00 - 12:45 Uhr drei Spiele pro Woche entliehen werden. Außerdem erhalten Studierende der Uni freien Eintritt zur "Spielewelt in Bielefeld", einer einmal jährlich vom Verein ausgerichteten Spielemesse mit Präsentationen, Turnieren und vielem mehr. Weitere Informationen über die Aktivität und Angebote des Vereins: www.spielwiese-bielefeld.de

Chancentod des Jahres verliehen

GAL Hamburg darf sich über zweifelhafte Auszeichnung freuen

Mit dem Preis "Chancentod des Jahres" wird eine Person oder Organisation ausgezeichnet, die sich in jüngster Vergangenheit besonders um die Behinderung von Bildungsungerechtigkeit in der Bundesrepublik verdient gemacht hat. Am Rande des Bildungsgipfels wurde die Grüne Alternative Liste Hamburg (GAL) "ausgezeichnet." In der Begründung hieß es: "Die GAL Hamburg hat sich mit der Zustimmung zu nachgelagerten

Studiengebühren vom Ideal einer Bildung als öffentliches Gut, das für jedeN frei zugänglich ist, verabschiedet."

18000 haben nicht studiert

Nur für das Jahr 2006 ist das die Zahl, die das Hochschul-Informationssystem (HIS) ermittelt hat. Gezählt wurden Menschen, die zwar eine Hochschulzugangsberechtigung hatten, aber auf Grund von Studiengebühren vor einem Studium zurückgeschreckt sind. Insbesondere Frauen sowie Menschen aus bildungsfernen Schichten werden demnach vom Studium abgehalten. Kinder aus AkademikerInnenfamilien hingegen lassen sich "deutlich seltener in ihrer Hochschulwahl beeinflussen", schreibt die dpa unter Berufung auf eine Studie des Bundesbildungsministeriums. An und für sich handelt es sich bei diesem Ergebnis nicht gerade um eine Neuigkeit. Bundesministerin Anette Schavan scheint aber die Studien, die dieses Ergebnis bereits früher verlauten ließen, alle nicht gelesen zu haben. Denn sie dachte, die Studie des Bildungsministeriums sei derart brisant, dass sie deren Veröffentlichung verweigerte. Nicht einmal dem Bildungsausschuss im Bundestag wurde die Untersuchung zugänglich gemacht. Schavan hat damit offensichtlich versucht, der Öffentlichkeit vor dem Bildungsgipfel zentrale Informationen vorzuenthalten. Nach dem großen medialen Interesse an der Vertuschung war aus dem Ministerium zu hören, dass die Studie noch redaktionell überarbeitet werden müsse und frühestens in 4 Wochen veröffentlicht werden könne.

Vi.S.d.P.: Hendrik Unger

Kontakt:

Allgemeiner Studierendenausschuss der Uni Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Tel.: 0521 106 3423
Fax.: 0521 106 6499

<http://www.asta-bielefeld.de/>
[mailto: info@asta-bielefeld.de](mailto:info@asta-bielefeld.de)

Öffnungszeiten des AStA-Pool C1-154:

Mo, Mi – Fr: 10:00 – 16:00

AStA-Sitzung: Dienstag ab 10:00 in T1-176

Öffnungszeiten des AStA-Sekretariats C2-120:

Mo – Do: 09:00 – 16:00
Freitag: 09:00 – 15:00

Beratungszeiten:

Studiengebührenberatung (C1-162) Mo 10-12h, Di 13-14h, Mi 10-12h, Do 11-14h, Fr 10-12h

Studienfinanzierungsberatung (C1-162) Do 14-16h

Aufenthaltsrechtliche Beratung (C1-162) Mo 13-15h

Rechtsberatung (C2-118) Di 14-15h, Do 12:15-13:45h

SchuldnerInnenberatung (C2-118) Mo 12:30-13:30h

Sozialdarlehensberatung (C2-124) Mi 16-17h, Fr 12-13h

Sozialberatung (C2-118) Di 10-12:30h

Bafög-Beratung (C1-162) Di 12-16h, Fr 14-16:30h

DGB Arbeits- und Sozialrechtsberatung (C2-118) Mi 11-16h

Sprechstunde Sozialreferat (C2-124) Di 10-12h, Do 10-12h

Sprechstunde der Verkehrsgruppe (C2-118) Mi 10-11h

StuPa-Vorsitz [mailto: stupa@uni-bielefeld.de](mailto:stupa@uni-bielefeld.de)

